

AUSSENSTELLE DER
KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

VORTRAG

Socken, Zwieback und Goethe:
Briefe aus dem „Kolafu“

Dienstag, 18. Juni 2019, 18.00 Uhr



DIENSTAGS in der
GEDENKSTÄTTE
FUHLBÜTTEL

Socken, Zwieback und Goethe: Briefe aus dem „Kolafu“

Dienstag, 18. Juni 2019, 18.00 Uhr

Der Hamburger Arzt **Dr. Hermann da Fonseca-Wollheim** (1893-1944) behandelte während des Zweiten Weltkriegs vorwiegend ZwangsarbeiterInnen aus den besetzten „Ostgebieten“ im Industriegebiet Bahrenfeld. „Weil er aus seiner Meinung über das Hitlerregime überhaupt keinen Hehl machte, haben wir ihn gebeten, doch etwas vorsichtiger zu sein, aber das entsprach überhaupt nicht seinem Temperament.“¹



Hermann da Fonseca-Wollheim mit
seinem Sohn Friedrich
© Privatbesitz Friedrich da
Fonseca-Wollheim

Der Arzt versuchte zu helfen, wo er konnte. Fehlende Medikamente ergänzte er durch Bestände aus seiner Arztpraxis und baute so eine enge Beziehung zu den ZwangsarbeiterInnen auf.

Angeschwärzt von der Leiterin des Ukrainerinnenlagers in Altona, wurde ihm eine staatsfeindliche Verbindung zur Sowjetunion vorgeworfen. Nach der Verhaftung durch die Gestapo im August 1943 wurde da Fonseca-Wollheim ohne Prozess inhaftiert.

Corinna da Fonseca-Wollheim (New York) und **Dr. Friedrich da Fonseca-Wollheim** (Hamburg) berichten aus dem Leben des Großvaters bzw. Vaters, Dr. Hermann da Fonseca-Wollheim. Dieser war nach seiner Verhaftung im KZ Fuhlsbüttel inhaftiert und starb im KZ Buchenwald. Grundlage ist der Briefwechsel zwischen Hermann da Fonseca-Wollheim und seiner Frau Käthe. Der Abend wird moderiert von **Herbert Diercks**.

**GEDENKSTÄTTE KONZENTRATIONSLAGER UND
STRAFANSTALTEN FUHLSBÜTTEL 1933 – 1945**
Torhaus, Suhrenkamp 98, 22335 Hamburg

WEITERE INFORMATIONEN:
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg
Tel. 040 428131-500
neuengamme@bkm.hamburg.de

**KZ-Gedenkstätte
Neuengamme**

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum